

Diese Folie konfigurieren die Kunden selbst

Spezialfolie für Rollos verbessert Raumausleuchtung und Blendschutz

Bei einer neuen Blendschutzfolie ist der Lichtdurchlass für einzelne Abschnitte komplett frei wählbar. Die Folie wird in Rollos verarbeitet und bietet so einen individuell einstellbaren Sonnen- und Blendschutz – zu Hause und im Büro.



Mit unterschiedlichen Lichttransmissionen sorgt die neue Multiflex-Folie für noch mehr Individualität beim Blendschutz.

Foto: Multifilm

Bei der Spezialfolie Multiflex, die das Unternehmen Multifilm anbietet, wird der Lichtdurchlass von oben nach unten größer. Die geringere Transmission im oberen Bereich bietet einen optimalen Blendschutz, während der helle Abschnitt unten die Durchsicht nach draußen verbessert, ohne eine Blendung zu erzeugen. Bisher hatte Multifilm die Spezialfolie von einem externen Lieferanten bezogen, so dass es gewisse Einschränkungen gab. „Deshalb war die

ter hergestellt werden“, erklärt Multifilm-Geschäftsführer Jörg Wolfram. Das ist nun Vergangenheit. „Wir haben das Multidecor Screen+-Verfahren, mit dem wir die Folie vollflächig einfärben, so weiterentwickelt, dass wir die Multiflex-Folie selbst herstellen können.“

Multifilm hat dafür zirka 80.000 Euro in neue Drucktechnik und Software investiert. Durch die Bedruckung in einem speziellen Thermodruckverfahren sei es jetzt möglich, die Anzahl und

individuell festzulegen. „Damit bieten wir unseren Kunden ein noch höheres Maß an Individualität beim Sonnen- und Blendschutz“, betont Wolfram.

Optimaler Blendschutz am Arbeitsplatz

Mit der neuen Blendschutzfolie bietet Multifilm seinen Kunden ein Folienmaterial, das sich exakt an deren individuelle Arbeitsplatz-Situation anpassen lässt und zugleich die Vorgaben für optimale Lichtverhältnisse und Blendschutz am Arbeitsplatz berücksichtigt. Die Folie eignet sich laut Wolfram aber gleichermaßen für Privatgebäude. Für die individuelle Konfiguration der Folie werden u.a. Fenstergröße, Fassadenausrichtung und räumliche Gegebenheiten berücksichtigt. „Unsere Ingenieure haben dafür ein Berechnungsmodell entwickelt, mit dessen Hilfe sich die Höhe des dunklen und des hellen Folienabschnitts ermitteln lässt“, berichtet Wolfram. Wichtig sei, dass eine Direktblendung ausgeschlossen ist. Auch die Farbe der Folie können die Kunden selbst festlegen, wobei sich laut Multifilm für einen zuverlässigen Blendschutz dunklere, deckende Töne wie Grau, Blau oder Braun empfehlen. Systeme bis zu drei mal acht Meter lassen sich mit der Multiflex-Folie ausstatten.

Die Beratung der Kunden erfolge entweder durch Multifilm selbst oder durch dessen Vertriebspartner. Diese bieten dem Kunden alles aus einer Hand: Beratung, Aufmaß und Montage. „Einige unserer Vertriebspartner sind zugleich Fachhandwerksbetriebe bzw. unsere Vertriebspartner arbeiten auch mit Wiederverkäufern, die dann in den meisten Fällen Sonnenschutz-Fachbetriebe sind“, erklärt Wolfram.

Matthias Metzger

HANSENDER kauft man bei www.SUNNY.de

Multiflex-Folie nur mit einer festen Lichttransmission und Farbgebung erhältlich. Auch konnten nur Rollos bis zu einer Maximalhöhe von 1.740 Millime-

ter hergestellt werden“, erklärt Multifilm-Geschäftsführer Jörg Wolfram. Das ist nun Vergangenheit. „Wir haben das Multidecor Screen+-Verfahren, mit dem wir die Folie vollflächig einfärben, so weiterentwickelt, dass wir die Multiflex-Folie selbst herstellen können.“ Multifilm hat dafür zirka 80.000 Euro in neue Drucktechnik und Software investiert. Durch die Bedruckung in einem speziellen Thermodruckverfahren sei es jetzt möglich, die Anzahl und Höhe der Abschnitte mit unterschiedlicher Lichttransmission, den Lichttransmissionsgrad der einzelnen Abschnitte und die Farbgebung des Rollos